

Der Studenten- stundenplan

Anleitung für Hauptschulen
Bayern

Eine Anleitung für gp-Untis 2008

GRUBER & PETTERS SOFTWARE

© Gruber & Petters GmbH, A-2000 Stockerau • office@grupet.at • www.grupet.at



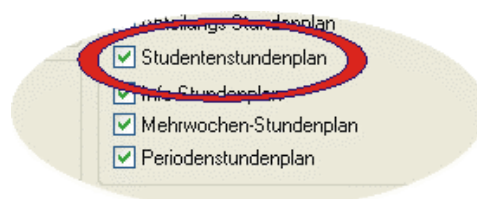
Der Studentenstundenplan für Hauptschulen in Bayern

Die Verplanung von Wahl- bzw. Wahlpflichtfächern mit individueller Kurswahl kann auf sehr einfache Art und Weise mit dem Modul „Studentenstundenplan“ erledigt werden. Dieses Modul ist für Schulsysteme gedacht, in denen die Schüler nur geringe Wahlmöglichkeiten (und relativ gesehen viele Pflichtkurse) haben.

In der Version gp-Untis 2008 gibt es eine, speziell an die Bedingungen an den Hauptschulen in Bayern angepasste Funktion, die die automatische Verplanung der Wahlmöglichkeiten in der 8. Jahrgangsstufe vornimmt. Die Vorgangsweise soll im Folgenden kurz beschrieben werden.

1 Voraussetzungen

Die Voraussetzung dafür, dass Sie die Funktion verwenden können ist, dass Sie über eine Lizenz für den Studentenstundenplan verfügen. Über „Einstellungen / Lizenzdaten“ kann dies leicht überprüft werden.



Verfügen Sie über keine Lizenz, so kontaktieren Sie Ihren gp-Untis Berater oder Gruber&Petters. Es besteht auch die Möglichkeit eine zeitlich befristete Testlizenz für dieses Modul auszustellen.

Unter „Einstellungen / Schuldaten“ muss unter „Land“ Deutschland und unter „Region“ Bayern eingetragen werden.



2 Unterrichtseingabe

Geben Sie die Unterrichte, die für die Studentenkurswahl zur Verfügung stehen sollen – einstweilen noch ohne Lehrer – im Unterrichtsfenster ein (GtB, HsB, KtB, Inf etc.). Da ja alle Studenten der Jahrgangsstufe diesen Unterricht wählen können, müssen alle Klassen dieses Jahrganges gekoppelt werden (siehe Abbildung).

Die Unterrichte, die für die Schülerwahlen zur Verfügung stehen sollen, müssen nun in Kurse umgewandelt werden. Markieren Sie dazu alle Unterrichte die für die Kurswahl zur Verfügung stehen sollen im Unterrichtsfenster mit der Maus und betätigen Sie die Schaltfläche <Unterricht als Kurs übernehmen>.

U-Nr	Kl,Le	Wst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Dopp.Std.	Block	Fachraum	Stammraum
2	3,3	2	JOH	Rk	8A				310
119		5	JOH	D	8A	0,1			310
120		4	JOH	MA	8A	0,1			310
339		3	RFD	E	8A	0,1			310
122		3	JOH	GSE	8A				310
123		3	MAO	PCB	8A				310
190	3,2	2	RJX	MU	8A,8B,8C	1,1		MUSIK 101	
659	3,3	2	GHT	SPKn	8A	1,1		TH2	310
527	3,1 (c)	?		INF	8A,8B,8C	1,1		Info 028	310
660	3,1 (c)	?		GtB	8A,8B,8C		3		310
661	3,1 (c)	?		HsB	8A,8B,8C		3		310
662	3,1 (c)	?		KtB	8A,8B,8C		3		310

In der Spalte „Kl,Le“ ist mit „(c)“ gekennzeichnet, dass der Unterricht nunmehr als Kurs geführt wird.

3 Import der Kurswahlen

Studentennamen und Kurswahlen können aus der Schülerverwaltung WinSV importiert werden. Dazu müssen die Studentennamen, Klasse und Kurswahlen aus WinSV in eine Textdatei exportiert werden.

Die Sortierung der Daten in dieser Datei muss dabei bestimmten Konditionen entsprechen (in der ersten Spalte muss der Kurzname der Studenten stehen, in der dritten der Kurzname des Faches und in der fünften der Kurzname der Klasse). Jede Zeile muss exakt einer Kurswahl entsprechen. D.h. hat ein Student drei Kurse gewählt, so muss es drei Zeilen dafür geben (siehe Anhang). Die Umsortierung der Spalten, so dass sie der von gp-Untis vorgeschriebenen Reihenfolge entsprechen, können Sie in Excel vornehmen. Speichern Sie diese Datei in Excel mit Trennzeichen getrennt (.csv) ab.

Beim Import der Kurswahlen werden automatisch die Schülernamen (Stammdaten / Studenten) und die Kurswahlen (Module / Studentenstundenplan / Kurs-Studenten-Übersicht) in gp-Untis angelegt.

Gerne sind wir Ihnen auch beim Import der Studenten nach gp-Untis behilflich. Kontaktieren Sie Ihren gp-Untis Berater oder direkt Gruber&Petters.

Im Anhang finden Sie eine detaillierte Anleitung zur Übernahme der Daten.


4 Parallelkurse anlegen

Im Beispiel wurde z.B. der Kurs „HsB“ von 49 Studenten gewählt. Es müssen nun weitere Kurse angelegt werden, da ein Lehrer ja nicht einen Kurs mit 49 Studenten abhalten kann.

Kla.	Unt.	Fa.	Tnr.	Stud.	Wst.	Le.	Band
8A, 8B, M8	<input type="checkbox"/>	527	INF	59	2	?	
8A, 8B, M8	<input type="checkbox"/>	660	GIB	33	3	?	
8A, 8B, M8	<input checked="" type="checkbox"/>	661	HsB	49	3	?	
8A, 8B, M8	<input type="checkbox"/>	662	KIB	36	3	?	

Kla.	Name	Famil.	Vorname	Wst.	Kurse	Geschlecht
8A	<input type="checkbox"/>	BEC		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	BRIN		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	GEIF		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	HAT		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	HET		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	KAM		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	KLEU		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	KLEI		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	KRU		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	LANI		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	MAT		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	MAY		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	MUE		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	NAYI		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	NEH		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	NEU		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	ORB		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	RIPF		32	3	
8A	<input type="checkbox"/>	SCHI		32	3	

ACHTUNG: Wenn Sie die Kurszuteilung für mehrere Jahrgänge (z.B. 8 und 9) durchführen, so müssen Sie zuerst in der „Kurs-Studenten-Übersicht“ mit der Auswahl links oben die Anzeige auf **einen** Jahrgang beschränken und die Kurszuteilung Jahrgang für Jahrgang ausführen. Die Jahrgangsstufe muss unter „Stammdaten | Klassen“ in der Spalte „Stufe“ eingetragen werden.

 Markieren Sie als nächsten Schritt in der „Kurs-Studenten-Übersicht“ **ALLE Kurse eines Jahrgangs** im linken Fensterteil mit der Maus und betätigen Sie die Schaltfläche <Parallelkurse anlegen>.

ACHTUNG: Sollten Sie die Kurszuteilung bereits einmal ausgeführt haben und anschließend einen Kurs dazu nehmen, so müssen Sie auch dann wieder ALLE Kurse dieses Jahrgangs auswählen.

Hier haben Sie übersichtlich aufgelistet wie viele Studenten welchen Kurs gewählt haben. In der Spalte „neue Kurse“ tragen Sie nun die Anzahl der Kurse die zusätzlich angelegt werden sollen ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit <Ok>. Bestätigen Sie die Frage nach Erweiterung der Kurswahlen mit <Ok>.



Es wurde nun die benötigte Anzahl von Kursen angelegt und die Schüler möglichst gleichmäßig auf die Kurse aufgeteilt. Wechseln Sie nun ins Unterrichtsfenster und tragen Sie die Lehrer, die die Kurse halten sollen ein.

Der Stundenplan kann nun mit der Stundenplanoptimierung erstellt werden. Unter „Stundenplan / Studenten“ kann abschließend für jeden Studenten der individuelle Stundenplan ausgegeben werden.

ANHANG

Hier das Prozedere der Dateneingabe im Detail:

- 1) Fächer HSB, KTB, GTB, INF anlegen
- 2) Klassen 8a,8b,9a,9b mit entsprechender Jahrgangsstufe anlegen
- 3) für alle Klassen einen Unterricht mit dem jeweiligen Fach anlegen

U1	HSB	8a,8b
U2	KTB	8a,8b
U3	GTB	8a,8b
U4	HSB	9a,9b
U5	KTB	9a,9b
U6	GTB	9a,9b
U7	INF	8a,8b
U8	INF	9a,9b

- 4) alle Unterrichte als Kurs übernehmen

- 5) Excel-Sheet vorbereiten (1.Spalte Student, 3.Spalte Fach, 5.Spalte Klasse -> für jede Kurswahl eigene Zeile!!!) und als CSV-Datei exportieren

```
Steiner Ulrich;;GTB;;8b
Steiner Ulrich;;Inf;;8b
Steiner Ulrich;;KtB;;8b
Albrecht Peter;;HSB;;9a
Bachinger Lisa;;KtB;;9a
Bamberger Samuel;;KtB;;9b
...
```

- 6) über Datei | Import/Export | Import DIF-Datei | Kurswahl der Studenten die CSV-Datei importieren

Nun sollten in der Kurs-Studenten-Übersicht alle Wahlen korrekt aufscheinen.